

koch films

präsentiert

IN THE MOOD FOR LOVE

(Restaurierte Fassung in 4K)

Ein Film von Wong Kar Wai
mit Maggie Cheung und Tony Leung

Spielfilm, Hong Kong 2000, 98 Minuten

- PRESSEHEFT -

Pressebetreuung

mm filmpresse GmbH
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin
Tel.: 030. 41 71 57 23
Fax: 030. 41 71 57 25
E-Mail: info@mm-filmpresse.de
www.mm-filmpresse.de

Verleih

Koch Films GmbH
Lochhamer Straße 9 | 82152 Planegg
Tel.: 089. 24 245 402
Fax: 089. 24 245 3402
E-Mail: m.koppenhoefer@kochfilms.de
www.kochfilms.de

- Besetzung -

Chow Mo-wan	Tony Leung
Su Li-zhen	Maggie Cheung
Ah Ping	Ping Lam Siu
Frau Suen	Rebecca Pan
Herr Ho	Kelly Lai Chen
Herr Koo	Man-Lei Chen
Mann in Herrn Koos' Apartment	Tung Cho Cheung

- Stab -

Regie	Wong Kar Wai
Drehbuch	Wong Kar Wai
Produzenten	Wong Kar Wai
	Chan Ye Cheng
Kamera	Christopher Doyle (H.K.S.C.)
	Mark Lee
Schnitt	William Chang
Ton	Li Chi Kuo
	Shiang-Chu Tang
Musik	Michael Galasso
	Shigeru Umebayashi
Szenenbild	William Chang
Kostümbild	William Chang
Location-Manager	Satt Thepsawad
Produktionsfirmen	Block 2 Pictures
	Paradis Films
	Jet Tone Production

- Auszeichnungen (Auszug) -

53. Filmfestspiele Cannes 2000	Bester Hauptdarsteller (Tony Leung) Technical Grand Prize Beste Kamera (Christopher Doyle, Mark Lee) Technical Grand Prize Bester Schnitt (William Chang)
Europäischer Filmpreis 2000	Screen International Award für den Besten nicht-europäischen Film
Asia-Pacific Film Festival 2000	Beste Kamera (Christopher Doyle, Mark Lee) Bester Schnitt (William Chang)
20. Hong Kong Film Awards 2001	Bester Hauptdarsteller (Tony Leung) Beste Hauptdarstellerin (Maggie Cheung) Bestes Szenenbild (William Chang) Bester Schnitt (William Chang) Bestes Kostümdesign (William Chang)
Deutscher Filmpreis 2001	Bester Ausländischer Film
César Filmpreis 2001	Bester Ausländischer Film
British Independent Film Awards 2001	Bester Ausländischer Independent Film in nicht-englischer Sprache
National Society of Film Critics Awards 2002	Beste Kamera (Christopher Doyle, Mark Lee) Bester Fremdsprachiger Film
Hong Kong Film Critics Society Awards 2001	Beste Regie (Wong Kar Wai) Film of Merit
Chinese Film Media Awards 2001	Bester Hauptdarsteller (Tony Leung) Beste Hauptdarstellerin (Maggie Cheung) Beste Kamera (Christopher Doyle, Mark Lee)

- Pressestimmen -

Der schönste aller Liebesfilme.
Frankfurter Allgemeine Zeitung

IN THE MOOD FOR LOVE: Das Meisterspiel.
Der Tagesspiegel

IN THE MOOD FOR LOVE ist der wohl atemberaubendste Film des Jahres, erfüllt von einem romantischen Geist, der zur Distanz gezwungen ist. So etwas hat dem Kino bisher gefehlt.
New York Times

Empfohlen für jeden, der jemals die Angst und die Verlockung des Verliebtseins gespürt hat.
Time Magazine

IN THE MOOD FOR LOVE ... ist mehr als eine Romanze. Es geht um den Jazz des Herzens.
Washington Post

Dieser Film hebt seine Faszination für einhüllende Atmosphäre und unterdrückte Emotionen auf ein hinreißendes, fast hypnotisches Niveau.
Los Angeles Times

Wong Kar Wais neuestes Meisterwerk ist eine erotische und visuell beeindruckende Meditation über die Grenzen der Liebe.
Slant Magazine

- Über den Film -

IN THE MOOD FOR LOVE feierte 2000 seine Weltpremiere im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Cannes. Tony Leung wurde als erster Schauspieler aus Hongkong mit dem Preis für den Besten Hauptdarsteller ausgezeichnet, während Christopher Doyle, Mark Lee und William Chang den Großen Preis der Superior Technical Commission erhielten. Im Jahr 2017 begann das italienische Filmrestaurierungslabor L'Immagine Ritrovata unter der Leitung von Wong Kar Wai in Bologna und Hongkong mit der digitalen 4K-Restaurierung des Films. Gleichzeitig arbeitete der Regisseur auch an einem neuen Director's Cut.

- Synopsis -

Wong Kar Wais IN THE MOOD FOR LOVE, der im Jahr 2000 bei den Filmfestspielen von Cannes mehrfach ausgezeichnet wurde, ist ein Meilenstein der Filmgeschichte. Selten wurde die Melancholie einer unmöglichen Liebe in schöneren Bildern, berührenderer Musik und bewegenderer Poesie eingefangen. Zu seinem 20-jährigen Jubiläum kehrt der Film in restaurierter 4K-Fassung auf die große Leinwand zurück. Die Geschichte spielt im legendären Hongkong der 1960er Jahre. Hier treffen sich der junge Zeitungsjournalist Herr Chow und die schöne Sekretärin Frau Chan das erste Mal bei der Suche nach einer Wohnung. Sie werden Nachbarn und begegnen sich fortan immer wieder auf ihren einsamen Gängen durch die Stadt. Ihre Ehepartner seien beruflich viel unterwegs, sagen sie. Doch eines Abends sprechen sie aus, was beiden schon längst klar war: Ihre Partner haben eine Affäre miteinander. Die folgenden Treffen sind zaghafte Versuche, den Verrat zu begreifen. Doch aus dem Begreifen wird ein Gefühl. Herr Chow und Frau Chan verlieben sich unaufhaltsam ineinander. Doch ihr Anspruch, in einer Stadt der Seitensprünge und Affären nicht wie alle anderen zu werden, legt sich wie eine Mauer zwischen sie und die Erfüllung ihrer Sehnsucht.

Begleitet von dem unvergesslichen Soundtrack von Shigeru Umebayashi fügen sich die ikonografischen Bilderwelten von Kameramann Christopher Doyle zu einem formvollendeten Film über Sehnsucht, Einsamkeit und Vergänglichkeit zusammen. IN THE MOOD FOR LOVE ist ein Glanzstück und Meisterwerk des Kinos, wie es nur ganz selten in dieser Perfektion gelingt. Ein Glücksfall, dass der Film nun erneut im Kino zu sehen ist.

- Statement des Regisseurs Wong Kar Wai -

Über die Restaurierung

Am Ende meines Films IN THE MOOD FOR LOVE gibt es eine Bildunterschrift:

Das Vergangene und ihn scheint ein staubiges Glas zu trennen. Es ist zu sehen, doch nicht zu fassen. Nach dem Vergangenen sehnt er sich stets. Könnte er das Glas durchbrechen, wäre das Vergangene wieder sein.

Genau so habe ich mich gefühlt, als ich mir den Film 2015 wieder ansah. In Zusammenarbeit mit Criterion und der akribischen Arbeit von L'Immagine Ritrovata haben wir fünf Jahre an der Restaurierung, nicht nur von IN THE MOOD FOR LOVE, sondern auch der übrigen Sammlung gearbeitet.

Jetzt ist das Glas nicht mehr verstaubt.

Über IN THE MOOD FOR LOVE

IN THE MOOD FOR LOVE ist eine Geschichte über Geheimnisse. Sie beginnt mit einem und endet mit einem anderen. Wir haben den Film im Jahr 2000 gedreht. Er sollte ein Abschied vom Hongkong des 20. Jahrhunderts sein, bevor dieses Kapitel der Stadt in die Geschichte eingeht.

Wong Kar Wai, 2020

- Wong Kar Wai (Produzent/Regisseur/Drehbuchautor) -

Die Filme des mehrfach ausgezeichneten Hongkonger Regisseurs Wong Kar Wai werden in der ganzen Welt für ihren einzigartigen Stil gefeiert. Als jüngstes von drei Kindern wurde er 1958 in Shanghai geboren. Seine Familie zog nach Hongkong als er fünf Jahre alt war. Zusammen mit seiner Mutter besuchte er die vielen Kinos in ihrem neuen Viertel. „Sie war diejenige, die mich mit dem Kino bekannt gemacht hat. Sie war meine Filmschule“, wird er später sagen. Nach seinem Schulabschluss absolvierte Wong Kar Wai ein Ausbildungsprogramm bei dem Hongkonger Fernsehsender TVB und arbeitete zunächst als Drehbuchautor. In dieser Zeit lernte er auch seinen langjährigen Freund und Mitarbeiter William Chang kennen, der an all seinen Filmen mitwirkte. „Damals verbrachten wir fast jede Nacht zusammen, tranken und sprachen über Filme“, erinnert sich der Regisseur.

Sein Regiedebüt gab Wong Kar Wai 1988 mit dem Film AS TEARS GO BY, der in Hongkong ein absoluter Erfolg war und 1989 zur Critics' Week der Internationalen Filmfestspiele von Cannes eingeladen wurde. Es war auch seine erste Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Maggie Cheung, die in vielen seiner Filme mitspielte. In seinem zweiten Spielfilm DAYS OF BEING WILD (1990) fügte er seinem bewährten Mitarbeiterstamm die Schauspieler*innen Leslie Cheung und Tony Leung sowie den Kameramann Christopher Doyle hinzu. 1991 gründete Wong Kar Wai seine Produktionsfirma Jet Tone Productions Limited. Ein Jahr später begannen die zweijährigen Dreharbeiten zu dem Actiondrama DIE VERLORENE ZEIT (1994) mit Maggie Cheung und Leslie Cheung. Während einer Postproduktionspause des Films realisierte Wong Kar Wai die Kult-

Komödie CHUNGKING EXPRESS, die ebenfalls 1994 veröffentlicht wurde. „Die Idee war, einige Kurzgeschichten zu verfilmen, die ich im Laufe der Jahre entwickelt hatte“, sagt der Regisseur. „Ich nannte sie *The Days and Nights of Hong Kong*. Wegen der begrenzten Zeit und dem kleinen Budget war es wie bei einem Studentenfilm. Und die Kamera ruhte auf Christopher Doyles Schultern.“ Der Film wurde in den USA unter Quentin Tarantinos Rolling Thunder Pictures vertrieben und brachte dem Hongkonger Filmemacher große Anerkennung in der internationalen Filmszene ein. Aus dem letzten Teil des Drehbuchs von CHUNGKING EXPRESS entstand 1995 der Film FALLEN ANGELS, der seine Weltpremiere auf dem Internationalen Filmfestival von Toronto feierte und ebenso weltweit großes Kritikerlob erhielt.

Das Beziehungsdrama GLÜCKLICH VEREINT (1997) bescherte Wong Kar Wai den Preis für die Beste Regie bei den Filmfestspielen von Cannes. Drei Jahre später wurde IN THE MOOD FOR LOVE (2000) mit Maggie Cheung und Tony Leung – die hier die Rolle ihres Lebens spielten – ebenfalls im Wettbewerb von Cannes präsentiert und feierte weltweit große Erfolge. Der Film wurde später in einer internationalen Umfrage von *Sight & Sound* unter Kritikern, Kuratoren und Filmemachern zu einem der 25 besten Filme aller Zeiten gewählt.

Es folgten das Melodram 2046 (2004) sowie die Episode THE HAND der Anthologie EROS, die aus drei Segmenten besteht. Für die beiden anderen Teile zeichneten die Regisseure Michelangelo Antonioni (THE DANGEROUS THREAD OF THINGS) und Steven Soderbergh (EQUILIBRIUM) verantwortlich.

2006 wurde Wong Kar Wai zum Jury-Präsidenten der Internationalen Filmfestspiele von Cannes berufen. Ein Jahr später eröffnete sein Film MY BLUEBERRY NIGHTS (2007) den Wettbewerb des renommierten Festivals und 2008 präsentierte er in Cannes sein Remake von DIE VERLORENE ZEIT. 2013 war Wong Kar Wai Jury-Präsident bei den 63. Internationalen Filmfestspielen von Berlin. Sein Martial-Arts-Film THE GRANDMASTER (2013) über das Leben des chinesischen Kampfkünstlers Ip Man, gespielt von Tony Leung, eröffnete die Berlinale.

Mit seinen üppigen und sinnlichen Bildern, perfekter musikalischer Untermalung und gefühlvoller Romantik gehört Wong Kar Wai zu den wichtigsten Filmemachern des zeitgenössischen Kinos. In Zusammenarbeit mit Kolleg*innen wie dem Kameramann Christopher Doyle, dem Cutter, Szenen- und Kostümbildner William Chang sowie den Schauspieler*innen Tony Leung, Maggie Cheung und Leslie Cheung begeistert der begnadete Autorenfilmer das Publikum und die Kritiker weltweit. Gleichzeitig sind Wong Kar Wais Filme mit ihrer poetischen Stimmung, der erzählerischen und stilistischen Kühnheit sowie durch die Wahl starker Themen wie Entfremdung und Erinnerung eine Inspiration für unzählige andere Filmemacher.

„Er ist ein Maler der Stadt und des menschlichen Herzens, unserer Sehnsüchte, unserer Geheimnisse und Frustrationen“, schrieben Michel Ciment und Hubert Niogret in *Positif*. „Seine Beziehung zu Hongkong und seine Faszination für Frauen stehen im Mittelpunkt seines Schaffens. Hier gleicht der größte Regisseur Hongkongs den Künstlern der späten Romantik, einem Baudelaire oder einem Gustave Moreau. Auch für sie verbirgt sich im Herzen der exquisiten Schönheit ein unaussprechliches Leiden.“

Wong Kar Wai ist ein Bewunderer der Künste, der sich in vielen Bereichen der Kreativindustrie engagiert und diese unterstützt. 2015 war er Künstlerischer Leiter von „China: Through The Looking Glass“ im Metropolitan Museum in New York.

Filmografie (Auszug):

2013	THE GRANDMASTER
2008	DIE VERLORENE ZEIT (Remake)
2007	MY BLUEBERRY NIGHTS
2004	EROS – THE HAND
2004	2046
2000	IN THE MOOD FOR LOVE
1997	GLÜCKLICH VEREINT
1995	FALLEN ANGELS
1994	CHUNGKING EXPRESS
1994	DIE VERLORENE ZEIT
1990	DAYS OF BEING WILD
1988	AS TEARS GO BY

- Die Schauspielerin Maggie Cheung -

„Für mich ist sie das Gesicht des Hongkong-Kinos der Neunziger. Die Mädchen schauten zu ihr auf. Sie ist beides, Ost und West, modern und unabhängig.“
(Wong Kar Wai)

Maggie Cheung zählt weltweit zu den bekanntesten asiatischen Schauspielerinnen und ist ein Star der Hongkonger Film- und Fernsehzene. Im Verlauf ihrer Karriere gewann sie fünfmal den Hongkong Film Award als Beste Schauspielerin und war bekannt für ihre mehrsprachigen Darbietungen in Kantonesisch, Mandarin, Shanghai-Dialekt, Englisch und Französisch.

Sie wurde 1964 in Hongkong geboren und wuchs in Großbritannien auf. Mit 17 Jahren kehrte sie zurück und arbeitete als Model. Sie gewann 1983 den zweiten Platz bei der Wahl zur *Miss Hongkong*. Kurz darauf fiel sie dem Schauspieler Jackie Chan auf, der sie als seine Partnerin in der Actionkomödie POLICE STORY (1985) besetzte. Der Erfolg dieses Films ermöglichte der jungen Schauspielerin unzählige Rollen in Filmen verschiedenster Genres.

1989 zog Maggie Cheung an der Seite von Andy Lau in Wong Kar Wais romantischem Drama AS TEARS GO BY auch die Kritiker in ihren Bann und war seitdem gefragter denn je. Es folgten Filme wie NEW DRAGON GATE INN (1992) sowie Wong Kar Wais DAYS OF BEING WILD (1990) und DIE VERLORENE ZEIT (1994). 1992 erhielt sie für ihre Rolle in dem erfolgreichen Hongkong-Drama CENTER STAGE den Silbernen Bären der Berlinale.

Mitte der neunziger Jahre zog die berühmte Charakterdarstellerin nach Frankreich, wo sie mit dem Regisseur Olivier Assayas lebte und arbeitete. Die beiden waren von 1998 bis 2001 verheiratet. In dieser Zeit entstand u.a. der Film IRMA VEP (1996). Daneben blieb Cheung mit Filmen wie HONGKONG LOVE AFFAIR (1996) von Peter Chan und CHINESE BOX (1997) von Wayne Wang auch weiterhin dem asiatischen Kino treu. In den folgenden Jahren spielte sie nur noch in ausgewählten Filmen mit, wie dem vielfach ausgezeichneten Drama IN THE MOOD FOR LOVE (2000), HERO (2002) und 2046 (2004).

2004 feierte Olivier Assayas' Drama CLEAN seine Weltpremiere im Wettbewerb von Cannes. Für ihre Rolle einer ehemals drogenabhängigen Rocksängerin, die um das Sorgerecht ihres Kindes kämpft, erhielt Maggie Cheung als erste asiatische Schauspielerin den Preis für die Beste weibliche Hauptrolle. Danach kündigte sie ihren Rückzug von der Schauspielerei an, um sich auf ihre Familie und ihre Musikkarriere zu konzentrieren.

2007 wurde Maggie Cheung in die Wettbewerbsjury der 60. Filmfestspiele von Cannes berufen und seit 2017 ist sie Mitglied der Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

- Der Schauspieler Tony Leung -

Der preisgekrönte Schauspieler Tony Leung wurde 1962 in Hongkong geboren und zählt zu den bekanntesten Darstellern Asiens. Mit 15 Jahren verließ er die Schule und nahm zunächst mehrere Gelegenheitsjobs an, bevor er den heutigen Regisseur Stephen Chow (KUNG FU HUSTLE, 2004) kennenlernte, der in ihm das Interesse für die Schauspielerei weckte. Wie Wong Kar Wai nahm auch Tony Leung am Ausbildungsprogramm des Fernsehsenders TVB teil. Nach erfolgreichem Abschluss stand er für die beliebte Kindersendung „430 Space Shuttle“ vor der Kamera. 1984 spielte er zusammen mit Maggie Cheung die Hauptrolle in der sehr erfolgreichen Fernsehserie „Police Cadet“, das erste ihrer vielen gemeinsamen Filmprojekte. Schon zu Beginn seiner filmischen Karriere wurde Leung zweimal als Bester Schauspieler in einer Nebenrolle mit dem Hong Kong Film Award ausgezeichnet: für PEOPLE'S HERO (1987) und für MY HEART IS THAT ETERNAL ROSE (1989). Es folgten Filme wie u.a. die Thriller BULLET IN THE HEAD (1990) und HARD BOILED (1992) von John Woo.

Nach seinem bemerkenswerten Auftritt in Hou Hsiao-Hsiens EINE STADT DER TRAUER (1989) wurde Wong Kar Wai auf Leung aufmerksam. Er besetzte ihn 1990 für das romantische Drama DAYS OF BEING WILD, wenn auch nur in einer einzigen Einstellung am Ende des Films. Seine eigentliche Rolle war für den geplanten zweiten Teil des Films konzipiert, der jedoch dann nicht gedreht werden konnte. Zwischen Wong Kar Wai und Tony Leung entstand eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit, u.a. mit Filmen wie DIE VERLORENE ZEIT (1994), CHUNGKING EXPRESS (1994) und GLÜCKLICH VEREINT (1997). Die beiden ließen auch Leungs Figur Chow Mo-wan aus dem Ende von DAYS OF BEING WILD für die spirituellen Fortsetzungen IN THE MOOD FOR LOVE und 2046 wieder aufleben. Die Rolle des Chow Mo-wan basierte auf einem Schriftsteller, den Wong Kar Wai aus seiner Jugend kannte und dessen Martial Arts-Geschichten er gelesen hatte. Für IN THE MOOD FOR LOVE wurde Leung 2000 bei den Filmfestspielen in Cannes als Bester Schauspieler ausgezeichnet. 2013 übernahm er die Hauptrolle als Martial-Arts-Meister Ip Man in Wong Kar Wais THE GRANDMASTER, der seine Weltpremiere bei der Berlinale feierte.

Als einer der begehrtesten Schauspieler seiner Generation arbeitete Leung neben Wong Kar Wai auch mit Regisseuren wie z.B. John Woo, Zhang Yimou (HERO, 2002) und Ang Lee (GEFAHR UND BEGIERDE, 2007) zusammen. Im Herbst 2021 wird Tony Leung mit Marvels SHANG-CHI AND THE LEGEND OF THE TEN RINGS in seinem ersten Hollywood-Film in den deutschen Kinos zu sehen sein.

2017 wurde er in die Academy of Motion Picture Arts and Sciences aufgenommen.